

Stuttgart, 28.08.2023

Fördervorhaben im Qualitätsentwicklungsfonds

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	20.09.2023

Beschlussantrag

1. Dem gemeinsamen Antrag „Auf gute Zusammenarbeit - Gemeinsam für drei Jahre“ der Wilhelmsschule Wangen, der Steinenberg-Grundschule in Hedelfingen und der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft gGmbH mit einem Umfang von 142.068 EUR wird zugestimmt.
2. Zur Weiterführung der „Pop Up Lernräume“ wird der Umwidmung der bereits bereitgestellten Projektmittel "Honorarmittel für Lernbegleiter in den Stadtteilbibliotheken" in Höhe von 28.550 EUR und der Umwidmung der Sachmittel in Höhe von 10.000 Euro zur Ausstattung der „Pop Up Lernräume“ in Gemeinschaftsunterkünften zugestimmt.
3. Der Aufwand wird im THH 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107080 – Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft, Kontengruppe 42510 – sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entsprechend der Darstellung im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ gedeckt.

Kurzfassung der Begründung

Zu 1.)

Im Rahmen des Bauvorhabens "Erweiterungsbau Wilhelmsschule Wangen" werden die Bauten 1 und 2 grundsaniert, während gleichzeitig der Erweiterungsbau erstellt wird. Die Klassen-, Gruppen- und Fachräume können nicht genutzt werden und die Werkrealschule muss mit 10 Schulklassen, rund 220 Schüler*innen und rund 20 Pädagog*innen (Lehr- und Fachkräfte, päd. Mitarbeiter*innen, Schulsozialarbeit) komplett an der Steinenbergschule in Hedelfingen untergebracht werden.

Durch eine umfassende Information im Bezirksbeirat und der Gestaltung eines sinnvollen Mobilitätskonzeptes (Shuttlebus, Schulweggestaltung und –begleitung, etc.) ist es gelungen, die anfänglichen Bedenken im Hinblick auf die Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung zu dämpfen. Nach dem Umzug wird es darauf ankommen, Störungen frühzeitig wahrzunehmen und zeitnahe Lösungen zu entwickeln. Auf Seiten der Schulen wird es dafür spezifisch Verantwortliche geben, die im Bedarfsfall aktiv werden. Zudem bedarf es externer Moderation und Prozessbegleitung sowie zusätzlicher personeller Ressourcen bei den Schulleitungen.

Auch an der Steinenbergschule konnte mit Hilfe der bisherigen Begleitung die Akzeptanz des anstehenden Interims in der gesamten Schulgemeinschaft deutlich gesteigert werden. Der nun gut vorbereitete Einzug der Wilhelmsschule bedarf in der Folge eine intensive Begleitung und einer guten Kommunikation, um diese Prozesse für beide Schulen als Gemeinschaft aufrecht zu erhalten und den Erfolg des Gesamtprojekts zu sichern.

Hierzu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Mit dem Umzug sollen sich die Schüler*innen an den neuen Orten beheimaten. Dazu können sie Klassenzimmer, Flure und Orte im Außenbereich mitgestalten.
- Daraus ergeben sich vielgestaltige Möglichkeiten zur Entwicklung einer schulübergreifenden Beteiligungskultur, die im Rahmen von Projekten und Aktionen aufgebaut wird. Hier kann die SMV der Steinenbergschule eine tragende Rolle übernehmen. Dazu werden mindestens 3 SMV-Tage mit den Schülervertretungen eingeplant, bei denen diese mit externen Sozialpädagog*innen sowie Trägermitarbeiter*innen auf ihre Aufgaben vorbereitet werden.
- Die Eltern der Wilhelmsschule Wangen werden mit den Örtlichkeiten in der Steinenbergschule vertraut gemacht.
- Mit den Eltern beider Schulen wird der Dialog intensiviert, um gegebenenfalls frühzeitig Störungen oder Probleme aufzudecken, die mit dem Zuzug der älteren Schüler*innen im Zusammenhang stehen. Auch hierfür werden Moderation, Prozessbegleitung und personelle Ressourcen des Trägers sowie der Schulleitungen benötigt.
- Das bestehende Angebot „WSWplus,“ einer besonderen Lernzeit für Schüler*innen der Werkrealschulklassen 5 bis 8, die aufgrund besonderer Lebenslagen Unterstützung bei der Bewältigung des Schulstoffs benötigen, soll erhalten bleiben. Dafür sind Honorare für ehrenamtliche Mentor*innen und Engagierte vorgesehen.
- Ca. 75 Schüler*innen werden zum EBA-Angebot mit einem Shuttlebus an vier Tagen pro Woche in das Jugendhaus B10 gebracht. Da diese Schüler*innen aufgrund der eingeschränkten Mensakapazitäten nicht an der Steinenbergschule essen können, bleiben sie im Jugendhaus. Die pädagogischen Fachkräfte erarbeiten ein Konzept, wie unter größtmöglicher Beteiligung der Schüler*innen die Ausgestaltung des Transportes und die Gestaltung des Mittagessens inkl. Mittagspause erfolgen kann.

Für einen guten Ablauf sowie ein sinnvolles Zusammenwirken aller Beteiligten und Betroffenen, ist bei größeren Umbaumaßnahmen und damit verbundenen Umzügen einzelner Klassenstufen oder ganzer Schulen die organisatorische Begleitung sowie die kommunikative Unterstützung zur Bevölkerung und der Elternschaft sehr unterstützend und wichtig. Deshalb wurde in der Ausschreibung des Qualitätsentwicklungsfonds eigens ein entsprechendes Modul dazu aufgenommen.

Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.07.2023 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Schulentwicklungsprojekt durch den Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von 142.068 EUR zu fördern.

zu 2.)

Durch eine Umwidmung der Restmittel aus dem Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von insgesamt 38.550 Euro kann die Fachkraftstelle der „Pop Up Lernräume“ in Gemeinschaftsunterkünften (Weilimdorf und Zazenhausen) um weitere 6 Monate (Februar bis Juli 2024) finanziert werden. Dies ermöglicht eine Perspektive für insgesamt ein Jahr, da die Vector Stiftung die Finanzierung der Fachkraftstelle von August 2023 bis Januar 2024 übernimmt.

Im Mai 2022 wurden mit der GRDRs 212/2022 zum einen Sachmittel aus dem Qualitätsentwicklungsfonds für die Ausstattung eines "Pop Up Lernraums" in einer Notunterkunft zur Verfügung gestellt und Mittel für "Honorarkräfte zur Lernbegleitung" in den Stadtteilbibliotheken bereitgestellt.

Die Sachmittel für „Pop Up Lernräume“ wurden nicht vollständig benötigt, da beispielsweise Mobiliar aus dem Lager des Schulverwaltungsamtes zur Ausstattung von zwei Räumen verwendet werden konnte, so dass noch 10.000 Euro zur Verfügung stehen. Es zeigte sich, dass der Versorgungsbedarf der ukrainischen Jugendlichen mit regelmäßigen Bildungs- und Lernangeboten durch Honorarkräfte in der zentralen Stadtbibliothek sowie in ausgewählten Stadtteilbibliotheken wesentlich geringer war als angenommen. Aus diesem Grund wurde das Projekt frühzeitig eingestellt, so dass nun Projektmittel in Höhe von 28.550 Euro zur Verfügung stehen

Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.07.2023 einstimmig empfohlen, die nicht verausgabten Sach- und Honorarmittel von zwei Sonderprojekten, die über den QE Fonds finanziert wurden, in Höhe von 38.550 € für die Weiterfinanzierung der Fachkraftstelle der „Pop Up Lernräume“ umzuwidmen.

Klimarelevanz

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Finanzierung der Vorhaben stehen Haushaltsmittel im Rahmen des Qualitätsentwicklungsfonds zur Verfügung. Der Aufwand wird im THH 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107080 – Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft, Kontengruppe 42510 – sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gedeckt.

Bei der Bewilligung der Projekte wird dafür Sorge getragen, dass keine Überschneidung mit anderen städtischen Programmen entsteht.

Projekt	Laufzeit Schul- jahre	Gesamt- summe	Davon entfällt auf			
			HHJ 2023	HHJ 2024	HHJ 2025	HH 2026
Wilhelmsschule Wangen, Steinenbergschule & Stuttgarter Jugendhaus- gesellschaft gGmbH	2023/24 2024/25 2025/26	142.068 EUR	15.785 EUR	56.357 EUR	38.355 EUR	31.571 EUR

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>